

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 69 (1991)  
**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Markus M. Ronner

## Der treffende Geistesblitz

Ott Verlag, Thun, 360 S., Fr. 54.—

Zehntausend Aphorismen, Pointen und Bonmots aus dem 20. Jahrhundert hat Markus M. Ronner nach über 3300 Stichworten geordnet. 1400 Personen, die irgendeinmal irgend etwas Geistreiches sagten, kommen in dieser Sammlung von pointiert formulierten Gedanken zu Wort. Der Kreis der Autoren erstreckt sich von Philosophen und Schriftstellern über Staatsmänner, Filmschauspieler und Künstler bis zu Wissenschaftlern und Modeschöpferinnen. Die Lektüre ist eine vergnüglich geistreiche Beschäftigung, die unweigerlich dazu führt, dass man seine Meinungen selber hinterfragt. So wird es zu einem spannenden Buch, das um so spannender wird, je mehr man es auf die Seite legt (und nachdenkt)! zk

Hans Peter Häberli

## Eisenbahnfieber

Satyr-Verlag,

Zürich,

140 S., Fr. 48.70

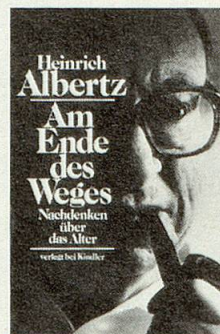


Als Bub träumt man davon, Lokomotivführer zu werden, später werden Spielzeugeisenbahnen gesammelt, und schliesslich verfällt man dem Zauber einer alten Lok oder dem emsigen Treiben auf dem Bahnhof und träumt von Reisen in die Ferne. Hans Peter Häberli beschrieb und fotografierte seine Träume und hat sie so im wunderschönen Bildband «Eisenbahnfieber» anderen Lesern und Träumern zugänglich gemacht. Quer durch Europa und Asien führt uns der Autor in 70 poetischen Geschichten. «Schnaubendes, herrliches Feuerross» oder «Traumfahrt in tropischer Nacht» etwa heissen die Titel dieser Erzählungen. Sie sind wohlthuend «untechnisch» verfasst, so dass sie für den Laien gut verständlich sind. Neben den poetischen sind aber auch ernstere Töne zu vernehmen, wie etwa jener Erlebnisbericht eines polnischen Lokführers, der einst Gefangene in Konzentrationslager fahren musste. Aber auch mit dem – ach so englischen – «Locomotive Club of Great Britain» und dessen Reisen zu und mit den Dampf- ungetümen wird man vertraut. sg

Heinrich Albrecht

## Am Ende des Weges Nachdenken über das Alter

Kindler Verlag, München,  
175 S., Fr. 27.10



Ein bedeutender alter Mann schreibt hier seine Lebenserinnerungen nieder. Pfarrer der Beken- nenden Kirche während der Zeit des National- sozialismus und später, 1941 bis 1945, Soldat im zweiten Weltkrieg, war er in den folgenden Jah- ren auch politisch tätig und eine Zeitlang Regie- render Bürgermeister von Berlin. Heute, mit etwa 74 Jahren, lebt er zurückgezogen in einem Wohnheim in Bremen, ist aber noch immer als Schriftsteller tätig. Seine Erinnerungen in die- sem Buch sind durchflochten von Gedanken über das Alter. Es ist ein Tage- oder doch eher ein Zeitenbuch. Der Autor wendet sich an jene, die sich vor dem Altwerden fürchten, und an jene, die es schwer haben, den Jüngeren zu be- gegnen. Das Buch ist ein Bekenntnis zum Alt- werden – ohne Beschönigung der sich mehren- den Mühen. Es wendet sich gegen den Hochmut immer neuen Fortschritts, was nun im Alter, im Angesicht des Todes, seine Bedeutung verliert. Und trotzdem ist das Buch ein Zeugnis von Hoffnung, die nicht verlorengeht. jh

Berner Mundartautoren

## Begägnige

Verlag Schaer Thun AG,  
124 S., Fr. 29.80

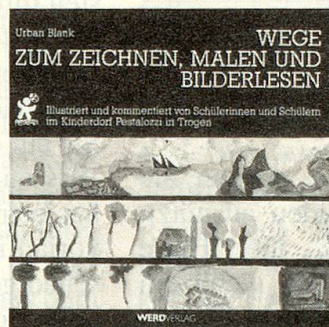


Mundart, in der Kirche, der Schule und im Radio und Fernsehen oft selbstverständlich, stösst in Büchern gelegentlich auf Misstrauen, ja Ableh- nung, besonders, wenn sie nicht im eigenen Dia- lekt geschrieben ist. Doch beim lauten Lesen verschwindet die Scheu vor dem fremden Schriftbild, die Sprache wird vertraut und hei- melig. So eignen sich auch die teils besinnli- chen, teils heiteren Erzählungen in diesem Bändchen ausgezeichnet zum Vorlesen. Aber auch für sich ganz allein gelesen lohnen sich die



unterschiedlichen «Begägnige». Alle Autorinnen und Autoren, die zum «Buggee» der bern-deutschen Geschichten beigetragen haben, sind bekannt durch Hörspiele, Cabaret-Beiträge oder frühere Erzählungen: Alfred Beck, Paul Eggenberger, Werner Gutmann, Züsi Jakob, Christine Kohler, Trudi Maurer-Arn, Hans Stalder, Ulrich Stuber. Die Begegnungen, die sie beeindruckt, ja geprägt haben, sind in diesem Buch zum erstenmal veröffentlicht. *es*

**Urban Blank**  
**Wege zum Zeichnen, Malen und Bilderlesen**  
 Werd Verlag, Zürich  
 60 S., Fr. 19.80



Der Bildhauer und Maler Urban Blank wirkte während einiger Jahre als Zeichen- und Werklehrer im Kinderdorf Pestalozzi. Angereichert mit Bildern von jungen Menschen aus der ganzen Welt schuf er diesen kleinen Leitfaden des Malens, in dem er unaufdringlich und mit vielen Anregungen seine Lebens- und Berufserfahrung verarbeitet. Dabei geht es Urban Blank nicht nur um das Malen selber: «Es braucht Zeit, um sich still und ruhig mit den Farben und Formen auseinanderzusetzen. Aber dann gelingen nach und nach Bilder, mit denen eine innere Zwiesprache möglich ist und die hilfreich sind, um sich und andere besser zu erkennen und zu verstehen.» Es ist ein Büchlein in die Hand von Erwachsenen, die wieder erfahren wollen, wie wohltuend und bereichernd die Auseinandersetzung mit Farben und Formen sein kann. *zk*

**Rosmarie Buri**  
**Dumm und dick**  
 Der Alltag Verlag, Zürich,  
 286 S., Fr. 29.80



Als dieses Buch Ende letzten Jahres herauskam, wurde die Autorin fast über Nacht bekannt. Die verstossene Armeleutetochter hat mit ihrer

Lebensgeschichte einen Verkaufsschlager geschrieben, der alle Erwartungen gesprengt hat und bereits in der 9. Auflage auf dem Markt ist. Dass in der Zwischenzeit bereits über 100 000 Bücher verkauft wurden, ist ein Erfolg, von dem Rosmarie Buri nie zu träumen gewagt hätte. Denn das Buch ist nicht nur ihr Erstlingswerk, sondern zugleich ihr erster messbarer Erfolg im Leben. Zwar merkt man bei der Lektüre, dass Rosmarie Buris Feder noch etwas kratzt; die Sprache ist sehr einfach und teilweise auch unbeholfen. Aber das Buch will auch kein hochliterarisches Werk sein. Die lose Aneinanderreihung von einzelnen Episoden ist vielmehr eine Art Dokumentation von – meist bedrückenden – Kindheits- und Jugenderinnerungen, die frei von der Leber weg geschrieben wurden. Darüber hinaus gibt die Autorin am Beispiel ihrer eigenen Biografie Einblick in die Lebensverhältnisse während des Zweiten Weltkrieges, welche mancher Leserin oder manchem Leser wohl noch aus eigener Erfahrung bekannt sein dürften. *ytk*

## Bestellcoupon

**ZL 291**

Einsenden an «Zeitlupe», Bücherbestellung  
 Postfach 642, 8027 Zürich.

___ Ex.	Markus M. Ronner Der treffende Geistesblitz	Fr. 54.—
___ Ex.	Hans Peter Häberli Eisenbahnfieber	Fr. 48.70
___ Ex.	Heinrich Albertz Am Ende des Weges	Fr. 27.10
___ Ex.	Berner Mundartautoren Begägnige	Fr. 29.80
___ Ex.	Urban Blank Wege zum Zeichnen, Malen und Bilderlesen	Fr. 19.80
___ Ex.	Rosmarie Buri Dumm und dick	Fr. 29.80

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld noch Briefmarken senden.)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung durch  
**Impressum Buchservice Dietikon.**